

Zeitschrift:	Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber:	Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band:	83 (2010)
Artikel:	"Ein Monstrum fürs Niederamt?" : Regionale Reaktionen auf das AKW-Projekt in Gösgen, 1969-1975
Autor:	Kieffer, David
Kapitel:	Anhang A : ergänzende Informationen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-325269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang A: Ergänzende Informationen

Tabellarische Übersichten

Zeitlicher Ablauf der Ereignisse

Meilensteine des AKW-Projekts sind fett gedruckt, vom Kernkraftwerk Gösgen unabhängige Ereignisse stehen kursiv.

1966		Erste Vorprojekte der ATEL für ein Kernkraftwerk Gösgen
1968	März	Veröffentlichung des Berichts der Kommission Baldinger über die Flusswassererwärmung durch die direkte Flusswasserkühlung
	November	Die ATEL informiert den Solothurner Regierungsrat offiziell über ihre AKW-Pläne
1969	Mai	Gründung des Studienkonsortiums Kernkraftwerk Gösgen
	September	Erste Zeitungsberichte über das geplante AKW in der regionalen Tagespresse
	September	Erste protokolierte Diskussion des Däniker Gemeinderats über das Kernkraftwerk Gösgen
1970	Februar	Der Solothurner Regierungsrat setzt für die Erarbeitung eines Vorschlags zur Verteilung der AKW-Steuern eine Dreierkommission ein.
	Mai	<i>Im Raum Kaiseraugst wird mit dem NAK die erste regionale Anti-AKW-Organisation der Schweiz gegründet</i>
	Juli	Die ATEL reicht beim EVED das Standortbewilligungsgesuch für das Kernkraftwerk Gösgen ein.
	November	Der Regierungsrat des Kantons Solothurn holt für seine Vernehmlassungsantwort im Rahmen der Standortbewilligung die Positionen der betroffenen Gemeinden ab.
1971	Januar	Öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Kernkraftwerk Gösgen in Olten
	Februar	Öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Kernkraftwerk Gösgen in Däniken
	März	<i>Der Bundesrat verbietet die direkte Flusswasserkühlung für Kernkraftwerke</i>

1972	Mai	Der Däniker Gemeinderat wird darüber informiert, dass das Kernkraftwerk Gösgen definitiv mit einem Kühlurm realisiert werden soll.
1972	16./17. Juni	Reise verschiedener Gemeinderäte des Niederamts ins Ruhrgebiet zur Besichtigung von Kühlürmen
	31. Oktober	Erteilung der Standortbewilligung für das Kernkraftwerk Gösgen
	November	Bewilligung des angepassten Zonenplans durch den Däniker Gemeinderat
	28. November	Die ATEL reicht bei der Gemeinde Däniken das Baugesuch für den Reaktorblock und den Kühlurm ein.
	7. Dezember	Unter dem Namen «Einsprachegruppe Pro Niederamt» tritt die spätere Aktion Pro Niederamt ein erstes Mal mit einem Inserat an die Öffentlichkeit.
	11. Dezember	Bewilligung des Steuerverteilers durch die Gemeindeversammlung der Gemeinde Däniken
	14. Dezember	Ablauf der Einsprachefrist gegen das Baugesuch für das Kernkraftwerk Gösgen. Insgesamt 35 Einsprachen sind eingereicht worden.
	21. Dezember	Per Inserat wird die Gründung der Aktion Pro Niederamt bekannt gegeben
1973	4./5. Januar	Einspracheverhandlungen im Rahmen des Baubewilligungsprozesses
	12. Januar	Erteilung der kommunalen Baubewilligung in 1. Instanz
	25. Januar	Erste öffentliche Versammlung der Aktion Pro Niederamt
	Januar	Bestellung des Reaktors für das Kernkraftwerk Gösgen bei der KWU
	Januar	Genehmigung des angepassten Zonenplans der Gemeinde Däniken durch den Solothurner Regierungsrat
	Februar	Gründung der Bau- und Betriebsgesellschaft Kernkraftwerk Gösgen-Däniken
	Februar	Verteilung einer Informationsschrift der Aktion Pro Niederamt in alle Haushaltungen der Region
	14. April	Protestkundgebung der Aktion Pro Niederamt in Olten
	25. April	Überreichung der Petition an den Bundesrat in Bern
	April	Der WWF bezieht mit seiner Forderung nach einem AKW-Moratorium als erster nationaler Verband Position gegen die Atomenergie.

	Juli	Bewilligung des Erschliessungsvertrags durch die Gemeindeversammlung der Gemeinde Däniken
		Erste Arbeiten zur Erschliessung des Baugeländes
1973	Oktober	Letztes Inserat der Aktion Pro Niederamt und letzte öffentliche Versammlung. Lancierung des Referendums zur Absetzung des Solothurner Regierungsrats
	November	Ablehnung der Beschwerden gegen das AKW-Baugesuch in 4. Instanz durch das solothurnische Verwaltungsgericht
	November	Gründung der GAK im Raum Kaiseraugst
	Dezember	Aufnahme der Bauarbeiten für das Kernkraftwerk Gösgen
1975	April	<i>Besetzung des Bauplatzes des Kernkraftwerks Kaiseraugst durch Aktivisten der GAK</i>
	Juni	Gründung der UeBA AG/SO, die zum neuen Kern des regionalen Widerstands gegen das Kernkraftwerk Gösgen wird
	Dezember	Fertigstellung des Rohbaus des Kernkraftwerks Gösgen
1976	Januar	«Internationale» Protestkundgebung vor dem Kernkraftwerk Gösgen
1977	Mai	Pfingstmarsch gegen den Atomkraftwerkbau mit Schlusskundgebung vor dem Kernkraftwerk Gösgen
	Juni	Gründung des SAG und Vorbereitungen für Besetzungsversuche in Gösgen
	Juli	An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden kommt es zu Versuchen der Besetzung der Zufahrtswege zum Kernkraftwerk Gösgen
1978	September	Verurteilung der Organisatoren der Besetzungsversuche zu Geldstrafen
1979	Januar	Das EVED erteilt die Bewilligung zu Inbetriebnahme des Kernkraftwerks Gösgen
	November	Das EVED erteilt der KKG eine unbeschränkte Betriebsbewilligung.
1980	April	Beschwerde der UeBA gegen die Betriebsbewilligung und Durchführung von Herarings
1981	Mai	Offizielle Einweihungsfeier für das Kernkraftwerk Gösgen

Bewilligungsverfahren Kernkraftwerk Gösgen

Bewilligung		Erteilung für das KKW Gösgen ³⁴⁶
Bund	Standortbewilligung	31.10.1972
	Nukleare Baubewilligung	1. nukleare Teilbaubewilligung 28.11.1973
		2. nukleare Teilbaubewilligung 27. 3.1974
		3. nukleare Teilbaubewilligung 4. 7.1974
		4. nukleare Teilbaubewilligung 15.10.1974
		5. nukleare Teilbaubewilligung 20.12.1974
		6. nukleare Teilbaubewilligung 1. 9.1975
		7. nukleare Teilbaubewilligung 11. 5.1976
Kanton	Inbetriebsetzungsbewilligung	19. 1.1979 ³⁴⁷
	Betriebsbewilligung	19.11.1979 ³⁴⁸
Gemeinde	Erteilung Kühlwasserkonzession und Bewilligung der nötigen bauliche Massnahmen	24. 8.1973 ³⁴⁹
	Bewilligung Kühlturm	3. 9.1974 ³⁵⁰
	Baupolizeiliche Bewilligung in 1. Instanz (Baukommission)	12. 1.1973 ³⁵¹
	Entscheid über Einsprachen in 2. Instanz (Gemeinderat)	1. 3.1973 ³⁵²
	Entscheid über Einsprachen in 3. Instanz (kant. Baudepartement)	22. 6.1973 ³⁵³
	Entscheid über Einsprachen in 4. Instanz (kant. Verwaltungsgericht)	16.11.1973 ³⁵⁴

³⁴⁶ Falls nicht anders angegeben vgl. Archiv Einwohnergemeinde Däniken (wie Anm. 90), 3 ff.

³⁴⁷ SWA, H+I Bi 905 (Bro), Broschüre «Im Kern einig. 25 Jahre Kernkraftwerk Gösgen», 2004, 18.

³⁴⁸ Ebd., 14.

³⁴⁹ Archiv Einwohnergemeinde Däniken (wie Anm. 90), 11.

³⁵⁰ Archiv Einwohnergemeinde Däniken (wie Anm. 91).

³⁵¹ Archiv Einwohnergemeinde Däniken (wie Anm. 90), 9.

³⁵² Ebd., 10.

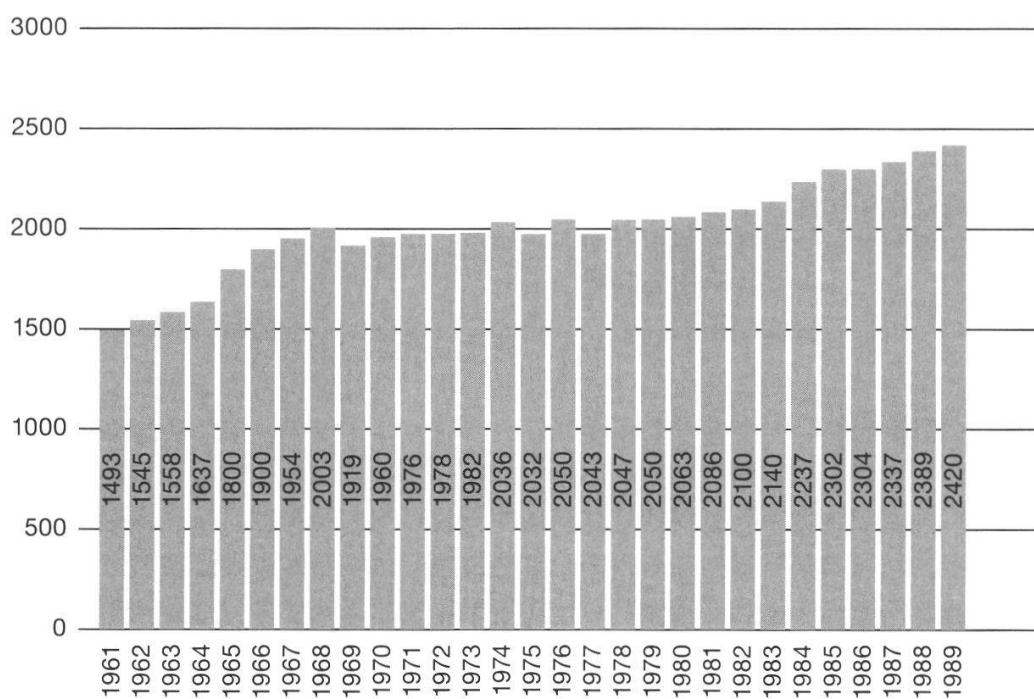
³⁵³ Ebd., 11.

³⁵⁴ Ebd., 12.

Aufteilung der KKG-Steuern gemäss Steuerverteiler³⁵⁵

Gemeinde	Anteil in Franken	Anteil in Prozent
Däniken	2'378'766.–	67.90459878
Obergösgen	322'324.–	9.20110759
Niedergösgen	165'224.–	4.71650823
Gretzenbach	271'297.–	7.74448345
Dulliken	142'632.–	4.07159373
Schönenwerd	86'453.–	2.46789986
Lostorf	58'691.–	1.67540178
Winznau	40'986.–	1.16999229
Starrkirch	20'052.–	0.57240729
Stüsslingen	16'675.–	0.47600696
Total	3'503'100.–	100

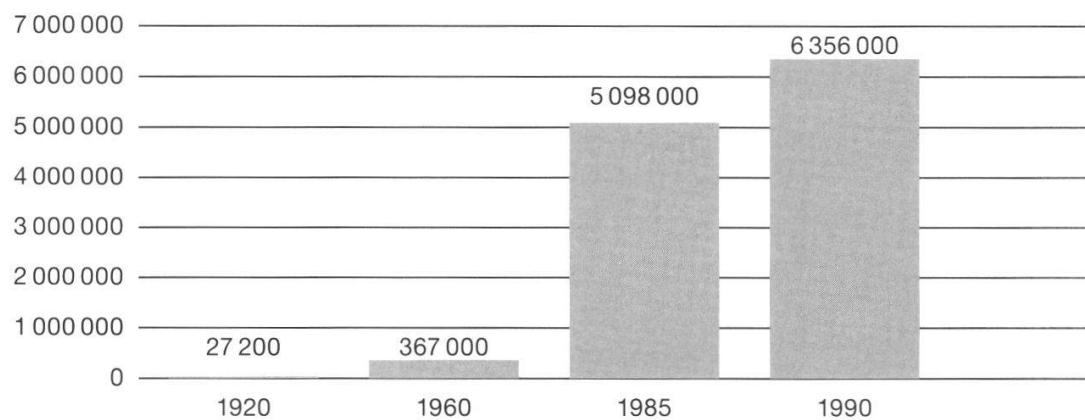
Bevölkerungsentwicklung in Däniken³⁵⁶



³⁵⁵ Vgl. Reinhardt (wie Anm. 150), 374. Die Zahlen basieren auf Modellrechnungen des Steueramts des Kantons Solothurn. Bei Reinhardt findet sich auch eine ausführliche Beschreibung des Berechnungsmodus.

³⁵⁶ Quelle: Gemeindeverwaltung Däniken.

Entwicklung der Steuereinnahmen der Gemeinde Däniken³⁵⁷



Auswertung der Baugesuchseinsprachen

Übersicht über die Einsprechenden

Art	Anzahl	Herkunftsstadt
Einwohnergemeinden	5	Niedergösgen (2x), Dulliken, Lostorf, Schönenwerd
Bürgergemeinden	3	Obergösgen, Lostorf, Schönenwerd
Organisationen	1	Solothurnischer Naturschutzverband SNV
Privatpersonen	9	Niedergösgen
	4	Obergösgen
	5	Schönenwerd
	3	Däniken
	3	Lostorf
	1	Winznau
	1	Gretzenbach
Total	35	

³⁵⁷ Archiv Einwohnergemeinde Däniken, Dorfbroschüre «Gemeinde Däniken», 1998.

Aufschlüsselung nach Einspracheschriften

Die aufgeführten Nummern entsprechen der Nummerierung der Einspracheschriften im Einspracheverzeichnis.

	Einwohner-gemeinden	Bürger-gemeinden	Naturschutz	Private
Auswirkungen des Kühlturms	1, 13, 14	2, 17	29	3, 5, 6, 10, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 35
Gefährdung des Grundwassers	12, 13, 14, 15	2, 7, 17		8, 9, 10, 16, 18, 21, 24, 26, 27, 28, 33, 34, 35
Wertminderung von Liegenschaften				3, 4, 5, 6, 9, 18, 20, 21, 22, 25, 27, 28, 34, 35
Nukleare Sicherheit			29	9, 21, 23, 27, 28, 33
Verfahrensfehler	14	17		8, 30, 31, 32
Gesundheitsgefährdende Immissionen				11, 19, 23, 24, 33
Entsorgung		2		23, 27, 28, 33
Natur- und Umweltschutz			29	11, 19, 21

Statistik nach Kategorie

Analyse der Einspracheargumente in den erstinstanzlichen Einsprüchen gegen das Baugesuch für das Kernkraftwerk Gösgen aufgeschlüsselt nach Argumentekategorie. Eine Einspracheschrift wird pro Kategorie nur einmal aufgeführt (= Anzahl Einspracheschriften, die Argumente einer bestimmten Kategorie verwenden).

	Einwohner- gemeinden		Bürger- gemeinden		Natur- schutz		Private		Total	
	absolut	In Prozent, 100 %=510	absolut	In Prozent, 100 %=3	Absolut	In Prozent, 100 %=1	absolut	In Prozent, 100 %=26	absolut	In Prozent, 100 %=35
Auswirkungen des Kühlturms	3	60	2	66.7	1	100	19	73.1	25	71.4
Gefährdung des Grundwassers	4	80	3	100	0	0	13	50.0	20	57.1
Wertminderung von Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	14	53.8	14	40.0
Nukleare Sicherheit	0	0	0	0	1	100	6	23.1	7	20.0
Verfahrensfehler	1	20	1	33.3	0	0	4	15.4	6	17.1
Gesundheitsgefährdende Immissionen	0	0	0	0	0	0	5	19.2	5	14.3
Entsorgung	0	0	1	33.3	0	0	4	15.4	5	14.3
Natur- und Umweltschutz	0	0	0	0	1	100	3	11.5	4	11.4

Statistik nach Einzelargumenten

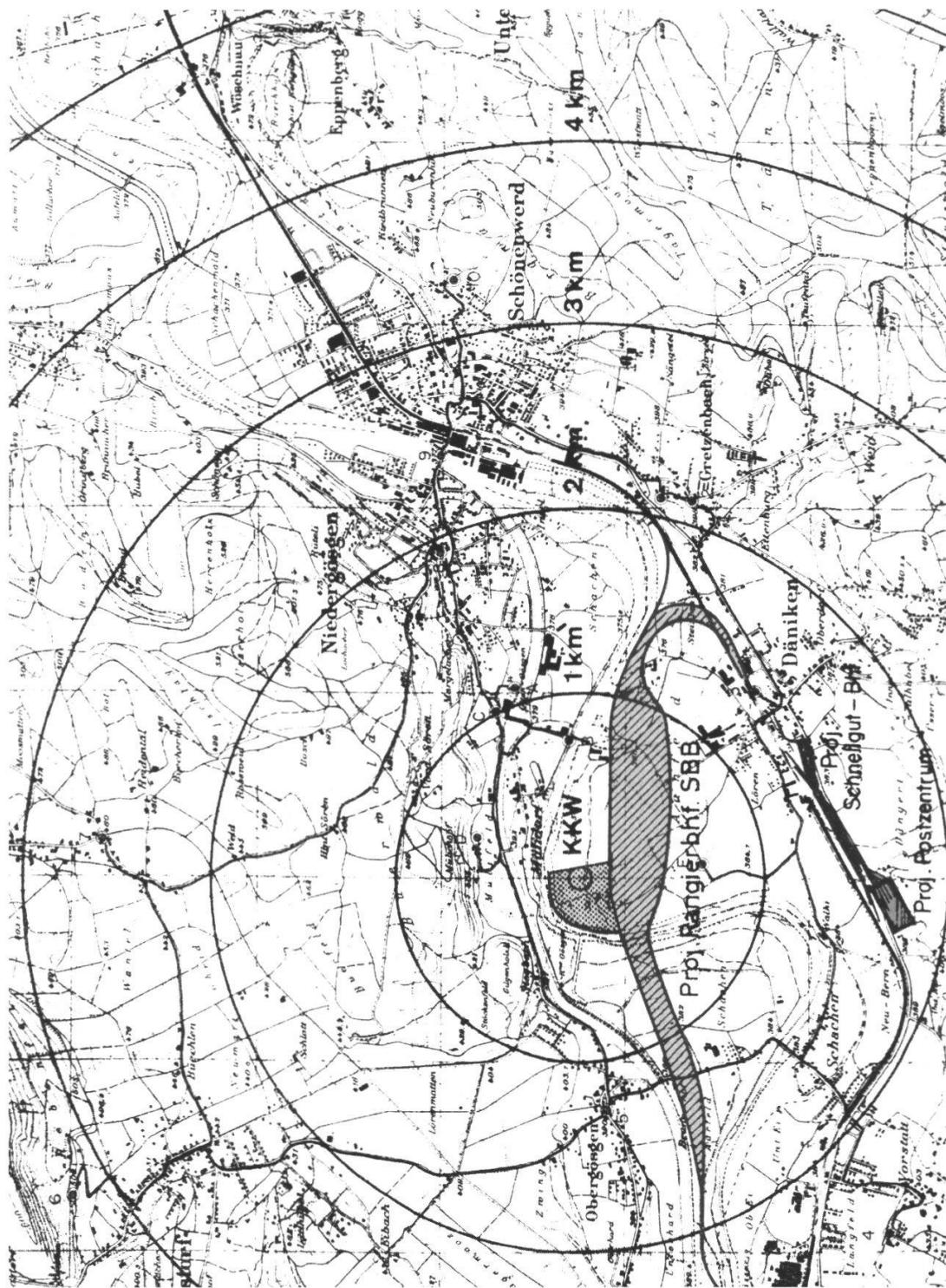
Analyse der Einspracheargumente in den erstinstanzlichen Einsprüchen gegen das Baugesuch für das Kernkraftwerk Gösgen aufgeschlüsselt nach Einzelargumenten. Eine Einspracheschrift kann in einer bestimmten Kategorie mehrfach aufgeführt sein.

	Einwohnergemeinden	Bürgergemeinden	Sol. Naturschutzverb.	Privatpersonen	Total absolut	Total in Prozent	100 %=35
Auswirkungen des Kühlturms							
Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Kühlurm	2	2	1	10	15	42.9	
Schattenwurf durch Kühlurm oder Dampffahne	0	0	0	7	7	20.0	
Lärmeinwirkungen Bau und Betrieb	1	1	1	4	7	20.0	
Fernseh- und Radioempfang	0	0	0	5	5	14.3	
Meteorologische Auswirkungen des Kühlurms (Nebel- und Glatteisbildung, erhöhter Niederschlag)	1	0	0	3	4	11.4	
Flugsicherheit	0	0	0	1	1	2.9	
Gefährdung des Grundwassers							
Beeinträchtigung des Grundwasserstroms oder Verseuchung des Grundwassers	4	3	0	13	20	57.1	
Wertminderung von Liegenschaften							
	0	0	0	14	14	40.0	
Nukleare Sicherheit							
Erbauung in dicht besiedeltem Gebiet	0	0	1	4	5	14.3	
Gefahr allgemein / Sicherheit nicht 100 % garantiert	0	0	0	3	3	8.6	
Gefahr durch Beschädigung des Werks durch Unglücksfall, Kriegsfall, Sabotage	0	0	1	2	3	8.6	
Vorhandensein von Katastrophenplänen als Beweis für Unsicherheit	0	0	0	2	2	5.7	
Lage in Flugverkehrsachse	0	0	0	1	1	2.9	

	Einwohnergemeinden	Bürgergemeinden	Sol. Naturschutzverb.	Privatpersonen	Total absolut	Total in Prozent	100 % = 35
Verfahrensfehler							
Frist der Planaufage zu kurz	1	1	0	2	4	11.4	
Kritik an Planungsunterlagen: (unvollständig, in drei Varianten vorliegend)	0	0	0	2	2	5.7	
Baugespann entspricht nicht den Vorschriften	0	0	0	2	2	5.7	
Unvollständiges Baugesuch	0	0	0	1	1	2.9	
Gesundheitsgefährdende Immissionen							
Ausstoss von radioaktiven Teilchen / Strahleneinwirkung	0	0	0	3	3	8.6	
Gefahren des Kühlturms	0	0	0	2	2	5.7	
Verseuchung der Luft	0	0	0	2	2	5.7	
Entsorgung							
Ungelöste Abfallproblematik	0	0	0	3	3	8.6	
Machbarkeit des Rückbaus der Anlage	0	1	0	1	2	5.7	
Naturschutz							
Naturschutz allgemein	0	0	0	3	3	8.6	
Schutz der Uferlandschaft	0	0	1	0	1	2.9	

Übersichtskarte Niederamt mit Grossprojekten³⁵⁸

Die Karte aus dem Jahr 1972 zeigt einen Ausschnitt des solothurnischen Niederamts mit den vier grossen Infrastrukturprojekten, die damals in Planung waren: Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (rot), Rangierbahnhof SBB (gelb), Schnellgutbahnhof SBB (grün), Post-



³⁵⁸ Privatarchiv Werner Brühlmeier, Däniken.

zentrum PTT (blau) (Einfärbungen vom Verfasser). Alle Projekte sollten grösstenteils auf Däniker Boden realisiert werden. Daneben sind aus dem Plan die Entfernungen des Atomkraftwerks zu den Gemeinden Lostorf (nordwestlich), Obergösgen (westlich), Däniken (südlich), Niedergösgen (im Zentrum), Gretzenbach (südöstlich) und Schönenwerd (östlich) ersichtlich.

Fotografien Kundgebung Pro Niederamt³⁵⁹

Olten, 14. April 1973



³⁵⁹ Privatarchiv Werner Brühlmeier, Däniken.



